#27352

002 Silber Quinar Sequani Q. Doci ab 2. Drittel 1. Jahrhundert vor Chr.

Restzeit	Dienstag, 19. März 2024 17:15:03
Sofortkauf	200,00 CHF
Versandkosten	Abholung Gratis 2,70 CHF Inland Kein Internationaler Versand Neu ab 2024. Versand A-Post Schweiz ab 2.70.- CHF. Versand Deutschland A-Post ab 9.- CHF. Andere Länder auf Anfrage!!! Bitte Informieren sie sich über die Zollgebühren und Zollbestimmungen ihres Landes vielen Dank für ihr Verständnis. Für weitere Infos unter: paxaugusti-spqr-fabia@bluewin.ch. Der Käufer trägt das Risiko des A-Post Versand. Auf Anfrage auch eingeschrieben möglich, www.classic-numismatik-fabiano.com / www.classic-numismatik-fabia-artefakten.ch. Für Auslandssendungen gibt es ab 1.1.2020 eine einheitliche Online-Waren-Deklaration. Dafür fällt neu eine Gebühr in Höhe von CHF 5.00 an, welche NICHT IM KAUFPREIS ODER DEN VERSANDKOSTEN ENTHALTEN ist. Der pro Sendung einmalige zusätzliche Betrag wird bei Rechnungsstellung separat ausgewiesen.
Artikelstandort	Schweiz

002 Silber Quinar Sequani Q. Doci ab 2. Drittel 1. Jahrhundert vor Chr. Erhaltung siehe Fotos. Avers: Perlkreis Kopf mit Flügelhelm nach links, mit Legende Q. DOCI. Revers: Pferd nach links, oben Q DOCI, unten SAM F, (mit Ligatur). Referenz Nummern: LT: 5405. DT: 3245. Gewicht circa: 2gr, und etwa Durchmesser: 12-13mm. Garantiere die Echtheit der Münze, da der Vorbesitzer der Fachmann dies auch getan hat. Hergestellt während der Zeit des Gallischen Krieges gegen Julius Caesar. (Juragebiet und Jurabogen). Der Preis entspricht dem Bezahlten Ankaufpreis des Fachmannes für Keltische Münzen von 200.- CHF, ohne Spesen verrechnet zu haben. Info ohne Gewähr.

Geschichtliche Hinweise von besonderem Interesse:

Die Quinare des Q Doci Sam F(ilius) gehören zu den bekanntesten späten Prägungen in Gallien und werden den Sequani zugeschrieben. Deren Serien sind weniger zahlreich und beinhalten deutlich weniger Typen und Varianten als jene der Aedui, obschon die Emissionen innerhalb einer Serie beträchtlich waren. Die grossen Fundzahlen sprechen für die Existenz mehrerer Werkstätten. Es besteht eine gewisse Verwandtschaft mit den KALETEDOY-Typen. Im Fund von Nunningen, welcher insbesondere die späten Typen mit Radbeizeichen enthielt, kamen auch einige DOCI-Quinare zum Vorschein. Damit wird die Datierung gegen Mitte des ersten vorchristlichen Jahrhunderts unterstrichen. Sicher existierten sie bereits vor 52 vor Chr., da in Alésia zahlreiche Stücke zu Tage kamen. In der Schweiz und in Deutschland dürfte der Umlauf etwas später eingesetzt haben. Aus Mittel- und Nordgallien sind allein 46 Fundorte bekannt. (CH: Basel Münsterhügel, Bern-Enge, Nunningen, Balsthal, La Tène, Windisch) Im ehemaligen Gasfabrik-Areal in Basel konnte diese Silbermünze als einzige in den Fundhorizonten von 4-5 Jahrzehnten nachgewiesen werden. (Juragebiet und Jurabogen) Info vom Vorbesitzer der Fachmann. Info ohne Gewähr.